

„Urtext-Edition“ zu gelangen, die den Erkenntnissen der neuesten Beethoven-Forschung und Editionspraxis entspricht. Im Falle der 5. Sinfonie galt es eine besonders komplizierte Quellsituation zu bewältigen. Neben einer Fülle gewichtiger Detailpräzisierungen und -korrekturen gegenüber bisherigen Ausgaben fällt vor allem eine Dacapo-Wiederholungsanweisung für Scherzo und Trio des dritten Satzes ins Gewicht, die, obwohl im Autograph eingetragen, vom Kopisten wie auch von Beethoven bei seiner offensichtlich in Eile vorgenommenen Durchsicht der Stichvorlage übersehen und deshalb nicht in die Erstausgabe übernommen worden war.

VORANKÜNDIGUNG:

Sonnabend, den 14. Mai 1977, 20.00 Uhr, Anrecht B
Sonntag, den 15. Mai 1977, 20.00 Uhr, Anrecht C 2
Festsaal des Kulturpalastes Dresden
Einführungsvorträge jeweils 19.00 Uhr
Dr. habil Dieter Härtwig

8. ZYKLUS-KONZERT und 8. KONZERT IM ANRECHT C

Dirigent: Günther Herbig
Solistin: Elisso Wirssaladse, Sowjetunion, Klavier
Werke von Beethoven und Schostakowitsch

Programmblätter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1976/77 – Chefdirigent: Günther Herbig
Redaktion: Dr. habil. Dieter Härtwig
Die Einführung in Schostakowitschs 1. Sinfonie stammt von Hans-Peter Müller, Konzertbuch III,
Leipzig 1974
Druck: GGV, Produktionsstätte Pirna - III-25-12 2,650 T. ItG 009/34/77 EVP –,25 M